

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Zu den Verfassern	4
Abkürzungsverzeichnis	17
Literaturverzeichnis	19
1. Einführung	22
1.1 Öffentliche Finanzwirtschaft	22
1.1.1 Begriff	22
1.1.2 Innere Abgrenzung der öffentlichen Finanzwirtschaft.....	22
1.2 Träger der öffentlichen Finanzwirtschaft.....	24
1.3 Finanzhoheit	25
1.3.1 Begriff und Bedeutung	25
1.3.2 Finanzhoheit der Gemeinden	25
1.4 Abgrenzung der öffentlichen Finanzwirtschaft zur Privatwirtschaft	26
1.5 Aufgaben und Ziele der öffentlichen Finanzwirtschaft.....	28
1.5.1 Allgemein	28
1.5.2 Finanzpolitische Funktion.....	28
1.5.3 Politische Funktion.....	28
1.5.4 Wirtschaftspolitische Funktion	29
1.5.5 Betriebswirtschaftliche Funktion.....	30
2. Kommunales Haushaltsrecht	31
2.1 Haushaltswirtschaft	31
2.2 Verfassungsrechtliche Grundlagen und Haushaltsautonomie	32
2.3 Geschichtlicher Überblick	34
2.3.1 Frühere Entwicklung	34
2.3.2 Fortentwicklung des kommunalen Haushaltsrechts durch die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)	37
2.4 Öffentliches Haushaltsrecht im System und im Vergleich	38
2.4.1 Vergleich der einzelnen Ebenen	38
2.4.2 Stellung im System der Volkswirtschaft	39
2.4.3 Verhältnis zur Betriebswirtschaft	40
2.5 Staatliche Überwachung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft	41
3. Grundzüge der kaufmännischen (doppelten) Buchführung	43
3.1 Inhalt und Abgrenzung zu anderen Rechnungssystemen.....	44
3.2 Die kommunale Bilanz	48
3.2.1 Inventur als Datenermittlung für die Bilanz.....	48
3.2.2 Inhalt und Aufbau der kommunalen Bilanz	49
3.2.3 Bilanzveränderungen (Bestandsbuchungen).....	50
3.3 Die Erfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)	56
3.4 Übungen	65

4.	Ablauf, Organisation und Personal im kommunalen Finanzmanagement	82
4.1	Stationen der Haushaltswirtschaft und Haushaltskreislauf	82
4.2	Ausführung des Hauhaltsplans	83
4.3	Personal im kommunalen Finanzmanagement	88
4.3.1	Der Kämmerer	88
4.3.1.1	Rechtsstellung	88
4.3.1.2	Aufgabenbereich des Kämmerers	89
4.3.2	Der Verantwortliche für die Finanzbuchhaltung	91
4.3.3	Sonstige Mitarbeiter einschl. Beschäftigte im Finanzmanagement	92
4.3.4	Rechnungsprüfungspersonal	93
4.4	Übungen	93
5.	Der Haushaltsplan	97
5.1	Begriff	97
5.2	Abgrenzung zu anderen Plänen und Rechnungen	98
5.2.1	Haushaltssatzung und Haushaltsplan	98
5.2.2	Mittelfristige Planung und Haushaltsplan	99
5.2.3	Wirtschaftsplan und Haushaltsplan	100
5.2.4	Jahresabschluss und Haushaltsplan	100
5.3	Bedeutung des Haushaltsplanes	101
5.3.1	Allgemeines	101
5.3.2	Finanzwirtschaftliche Funktion	101
5.3.3	Administrative Lenkungsfunktion	102
5.3.4	Wirtschafts- und sozialpolitische Programmfunktion	102
5.4	Wirkung des Haushaltsplanes	103
5.4.1	Allgemeine Wirkung	103
5.4.2	Wirkung bezüglich der Aufwendungen und Auszahlungen	104
5.4.3	Wirkung bezüglich der Verpflichtungsermächtigungen	104
5.4.4	Wirkung bezüglich der Erträge und Einzahlungen	105
5.4.5	Bindung im Innenverhältnis	105
5.5	Übungen	106
6.	Gliederung des Haushalts nach Produktbereichen	108
6.1	Notwendigkeit einer Haushaltsgliederung	108
6.2	Anforderungen an die Gliederung eines Hauhaltsplanes	109
6.3	Anknüpfungspunkte für eine Gliederung: Verwaltungsaufbau oder Aufgabenbereiche	112
6.4	Gliederungsvorschriften für den kommunalen Haushalt im Kommunalen Finanzmanagement	113
6.4.1	Der Sonderproduktbereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“	114
6.4.2	Zentrale Veranschlagung und Bewirtschaftung von Personal- und Versorgungsaufwendungen	114
6.4.3	Gestaltungsfreiheit bei der Gliederung des Haushalts	116
6.5	Praktische Umsetzung der Gliederung mit kaufmännischer Standardsoftware	117
6.6	Übungen	119

7.	Die Elemente des Haushaltsplans	125
7.1	Ergebnisplan	126
7.2	Finanzplan.....	129
7.3	Übung.....	132
7.4	Teilpläne.....	135
7.4.1	Teilergebnisplan.....	138
7.4.2	Teilfinanzplan.....	140
7.4.3	Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	142
7.4.4	Teilergebnis- und Teilfinanzplan im Sonderproduktbereich 61 „Allgemeine Finanzwirtschaft“	143
7.4.5	Ziele.....	145
7.4.6	Kennzahlen und Indikatoren.....	147
7.4.7	Auszug aus dem Stellenplan.....	148
7.5	Übung.....	149
8.	Die Anlagen zum Haushaltsplan	153
8.1	Einführung	153
8.2	Vorbericht.....	154
8.3	Stellenplan.....	155
8.4	Bilanz des Vorvorjahres.....	156
8.5	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	157
8.6	Übersicht über Zuwendungen an Fraktionen.....	157
8.7	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten.....	157
8.8	Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals.....	158
8.9	Wirtschaftspläne und neueste Jahresabschlüsse für Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden	159
8.10	Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Gemeinde mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist	160
8.11	Übersichten mit bezirksbezogenen Haushaltsangaben (in kreisfreien Städten)	162
8.12	Weitere Anlagen.....	163
8.13	Übung.....	164
9.	Grundsätze im kommunalen Finanzmanagement	166
9.1	Überblick und Einteilung	166
9.2	Allgemeine Haushaltsgrundsätze.....	167
9.2.1	Sicherung der Aufgabenerfüllung und Liquidität sowie Beachtung der gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichtsund Konjunkturhaushalt	167
9.2.1.1	Stetige Aufgabenerfüllung	167
9.2.1.2	Sicherung der Liquidität und der Finanzierung von Investitionen	168
9.2.1.3	Verbot der Überschuldung.....	168
9.2.1.4	Beachtung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts.....	169
9.2.1.5	Übung.....	170
9.2.2	Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Effizienz.....	172
9.2.2.1	Grundsatz.....	172
9.2.2.2	Übung.....	175
9.2.3	Haushaltsausgleich	176
9.2.4	Grundsätze der Finanzierung der kommunalen Produkte	176
9.2.4.1	Deckungsmittel der Haushaltswirtschaft.....	176

9.2.4.2	Verpflichtung zur Erhebung von Abgaben	177
9.2.4.3	Rangfolge der Deckungsmittel	178
9.2.4.4	Übung	181
9.2.5	Vorherigkeit	183
9.2.5.1	Grundsatz	183
9.2.5.2	Ausnahme: Vorläufige Haushaltsführung	183
9.2.5.3	Übungen	190
9.2.6	Öffentlichkeit	193
9.2.6.1	Grundsatz	193
9.2.6.2	Möglichkeiten der Beteiligung der Öffentlichkeit	193
9.2.6.3	Übung	195
9.3	Veranschlagungsgrundsätze	196
9.3.1	Allgemeines	196
9.3.2	Vollständigkeit und Einheit	197
9.3.2.1	Allgemeines	197
9.3.2.2	Vollständigkeit	198
9.3.2.3	Ausnahmen zur Vollständigkeit	203
9.3.2.4	Einheit	206
9.3.2.5	Ausnahmen zur Einheit	206
9.3.2.6	Übungen	208
9.3.3	Periodengerechte Zuordnung der Finanzvorfälle	211
9.3.3.1	Einführung	211
9.3.3.2	Periodengerechte Zuordnung der Erträge und Aufwendungen im Ergebnisplan ...	212
9.3.3.3	Periodengerechte Zuordnung der Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzplan	215
9.3.3.4	Übungen	217
9.3.4	Grundsätze der Verständlichkeit (Haushaltsklarheit), der Steuerungsrelevanz sowie der Richtigkeit und Willkürfreiheit (Haushaltswahrheit)	221
9.3.4.1	Informationen zur Verständlichkeit (Haushaltsklarheit) und Steuerungs- Relevanz der kommunalen Haushalte	221
9.3.4.2	Richtigkeit und Willkürfreiheit (Haushaltswahrheit)	224
9.3.4.3	Übung	225
9.3.5	Bruttoprinzip (Saldierungsverbot)	226
9.3.5.1	Grundsatz	226
9.3.5.2	Ausnahmen zum Bruttoprinzip	227
9.3.5.3	Besonderheiten	228
9.3.5.4	Übungen	231
9.3.6	Einzelveranschlagung	235
9.3.6.1	Grundsatz	235
9.3.6.2	Ausnahmen	237
9.3.6.3	Übungen	238
9.4	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB-K)	240
9.4.1	Allgemeines	240
9.4.2	Ziele ordnungsmäßiger Buchführung (allgemeine Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung)	241
9.4.2.1	Dokumentation	241
9.4.2.2	Rechenschaft	242
9.4.2.3	Kapitalerhaltung und intergenerative Gerechtigkeit	244
9.4.3	Spezielle Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	242
9.4.3.1	Vollständigkeit	244
9.4.3.2	Verständlichkeit, Richtigkeit und Willkürfreiheit	245

9.4.3.3	Öffentlichkeit	245
9.4.3.4	Aktualität	245
9.4.3.5	Relevanz	245
9.4.3.6	Stetigkeit	246
9.4.3.7	Recht- und Ordnungsmäßigkeit	246
9.4.3.8	Übungen	247
10.	Die kommunale Bilanz (Ansatz, Ausweis und Bewertung in den einzelnen Posten)	249
10.1	Inventur, Inventar	249
10.1.1	Begriff und Inhalt	249
10.1.2	Festwertbildung	251
10.1.3	Gruppenbewertung	253
10.1.4	Inventurverfahren	253
10.1.5	Übungen	255
10.2	Allgemeine Grundlagen der Bewertung im kommunalen Haushaltsrecht	258
10.2.1	Anschaffungs- und Herstellungskosten	258
10.2.1.1	Anschaffungskosten	258
10.2.1.2	Herstellungskosten	263
10.2.1.3	Übungen	265
10.2.2	Verhältnis zu anderen Bewertungszwecken	268
10.2.2.1	Steuerrecht	269
10.2.2.2	Gebührenrecht	269
10.2.2.3	Kosten- und Leistungsrechnung	270
10.2.3	Abgrenzung von Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand	271
10.2.3.1	Erweiterung eines Vermögensgegenstandes	271
10.2.3.2	Über den ursprünglichen Zustand hinausgehende Wertverbesserung	272
10.2.3.3	Zusammentreffen von Herstellungskosten und Erhaltungsaufwendungen	274
10.2.3.4	Übungen	276
10.2.4	Bilanzierungsgrundsätze	280
10.2.4.1	Bilanzidentität	280
10.2.4.2	Einzelbewertung	280
10.2.4.3	Vorsichtsprinzip	280
10.2.4.4	Periodisierungsprinzip	282
10.2.4.5	Stetigkeit der Bewertungsmethode	282
10.2.4.6	Vollständigkeit	283
10.2.4.7	Saldierungsverbot	283
10.3	Die Posten der kommunalen Bilanz	283
10.3.1	Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebes	285
10.3.2	Anlagevermögen	286
10.3.2.1	Begriffe, allgemeine Grundlagen	286
10.3.2.2	Immaterielles Anlagevermögen	290
10.3.2.3	Sachanlagevermögen	291
10.3.2.4	Finanzanlagen	305
10.3.3	Umlaufvermögen	312
10.3.3.1	Vorräte	313
10.3.3.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	314
10.3.3.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	316
10.3.3.4	Liquide Mittel	316
10.3.4	Rechnungsabgrenzungsposten (aktiv)	316
10.3.5	Eigenkapital	317

10.3.5.1	Allgemeine Rücklage	318
10.3.5.2	Sonderrücklagen.....	318
10.3.5.3	Ausgleichsrücklage	320
10.3.5.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag.....	321
10.3.6	Sonderposten.....	322
10.3.6.1	Funktion und inhaltliche Grundlagen.....	322
10.3.6.2	Sonderpostenbildung für pauschalisierte Zuwendungen.....	324
10.3.6.3	Ansatz von investitionsbezogenen Zuwendungen und von Beiträgen	327
10.3.6.4	Sonderposten für Gebührenaussgleich	330
10.3.6.5	Sonstige Sonderposten.....	331
10.3.6.6	Übungen	332
10.3.7	Rückstellungen.....	334
10.3.7.1	Pensionsrückstellungen.....	336
10.3.7.2	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	339
10.3.7.3	Instandhaltungsrückstellungen.....	340
10.3.7.4	Sonstige Rückstellungen.....	342
10.3.7.5	Übungen	346
10.3.8	Verbindlichkeiten.....	348
10.3.8.1	Anleihen	349
10.3.8.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen.....	349
10.3.8.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	350
10.3.8.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	351
10.3.8.5	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen.....	352
10.3.8.6	Sonstige Verbindlichkeiten.....	352
10.3.9	Rechnungsabgrenzungsposten (passiv).....	352
10.3.10	Übungen zum Bilanzausweis	353
11.	Grundzüge der Eröffnungsbilanz	356
11.1	Rahmenvorschriften für die Eröffnungsbilanz	356
11.2	Allgemeiner Bewertungsmaßstab und Vereinfachungsverfahren	358
11.3	Vorgehensweise bei der Eröffnungsbilanzierung für Aktivposten	361
11.3.1	Immaterielles Vermögen	363
11.3.2	Grundstücksbewertung	363
11.3.2.1	Unbebaute Grundstücke.....	363
11.3.2.2	Bebaute kommunalnutzungsorientierte Grundstücke.....	365
11.3.2.3	Bebaute nicht kommunalnutzungsorientierte Grundstücke.....	368
11.3.2.4	Grundstücksgleiche Rechte	368
11.3.2.5	Infrastrukturvermögen.....	368
11.3.2.6	Bewertungsübersicht Grund und Boden nach einzelnen Vermögensarten	370
11.3.2.7	Bauten auf fremdem Grund und Boden.....	371
11.3.2.8	Kulturdenkmäler.....	371
11.3.3	Bewertung der beweglichen Vermögensarten.....	371
11.3.3.1	Kunstgegenstände	371
11.3.3.2	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge.....	372
11.3.3.3	Betriebs- und Geschäftsaustattung	372
11.3.4	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	372
11.3.5	Finanzanlagevermögen	373
11.3.6	Umlaufvermögen.....	375
11.3.7	Aktive Rechnungsabgrenzung.....	376
11.3.8	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	376

11.4	Vorgehensweise bei der Eröffnungsbilanzierung für Passiva	377
11.4.1	Eigenkapital	377
11.4.2	Sonderposten	377
11.4.3	Rückstellungen	378
11.4.4	Verbindlichkeiten	380
11.4.5	Passive Rechnungsabgrenzung	380
11.5	Verfahrensvorschriften für die Eröffnungsbilanz	381
11.5.1	Prüfung	381
11.5.2	Feststellung	381
11.5.3	Beschluss	382
11.5.4	Aufbewahrung	383
11.6	Übungen	383
12.	Die Ergebnisrechnung - Grundlagen und Einzelpositionen	387
12.1	Übersicht über die Erfolgs- und Finanzrechnungskonten (Kontenklassen 4, 5, 6 und 7)	387
12.2	Die Konten der Ergebnisrechnung (Kontenklassen 4 und 5)	388
12.2.1	Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 40)	388
12.2.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Kontengruppe 41)	392
12.2.3	Sonstige Transfererträge (Kontengruppe 42)	398
12.2.4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 4)	398
12.2.5	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kontengruppe 44)	399
12.2.6	Sonstige ordentliche Erträge (Kontengruppe 45)	400
12.2.7	Finanzerträge (Kontengruppe 46)	402
12.2.8	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen (Kontengruppe 47)	402
12.2.9	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 48)	403
12.2.10	Außerordentliche Erträge (Kontengruppe 49)	404
12.2.11	Personalaufwendungen (Kontengruppe 50)	405
12.2.12	Versorgungsaufwendungen (Kontengruppe 51)	407
12.2.13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 52)	409
12.2.14	Transferaufwendungen (Kontengruppe 53)	411
12.2.15	Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 54)	413
12.2.16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Kontengruppe 55)	414
12.2.17	Bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 57)	415
12.2.18	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58)	418
12.2.19	Außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59)	418
12.3	Übungen	419
13.	Die Finanzrechnung - Grundlagen und Einzelpositionen	427
13.1	Die Ermittlung der Finanzrechnung	427
13.2	Übung	434
13.3	Originäre Buchung der Finanzrechnung in den Kontenklassen 6 und 7	436
13.4	Zusammenfassung: Systematische Behandlung der Abweichungen von Finanz- und Ergebnisrechnung bei originärer Buchung der Finanzrechnung	439
13.5	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Kontengruppe 68)	440
13.6	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 69)	440
13.7	Versorgungsauszahlungen (Kontengruppe 71)	443
13.8	Auszahlung aus Investitionstätigkeit (Kontengruppe 78)	444
13.9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 79)	445

13.10	Die Erfüllung der finanzstatistischen Anforderungen mit Hilfe der Konten der Finanzrechnung.....	446
13.11	Übungen	447
14.	Die Bewirtschaftungsgrundsätze.....	453
14.1	Allgemeines	453
14.2	Bewirtschaftungsformen	453
14.2.1	Gesamtdeckung.....	453
14.2.2	Budgetierung.....	454
14.3	Bewirtschaftungsregeln.....	457
14.3.1	Unechte Deckungsfähigkeit.....	457
14.3.2	Echte Deckungsfähigkeit.....	460
14.3.3	Übertragbarkeit von Haushaltsermächtigungen.....	464
14.3.3.1	Allgemeines	464
14.3.3.2	Die einzelnen Ermächtigungsübertragungen	467
14.3.3.3	Auswirkungen auf den Jahresabschluss.....	470
14.4	Übungen	470
15.	Verpflichtungsermächtigungen	474
15.1	Begriff und Verfahren	474
15.2	Umfang und zeitliche Beschränkung der Verpflichtungsermächtigungen	476
15.3	Veranschlagung der Verpflichtungsermächtigungen.....	477
15.4	Übungen	478
16.	Fremdfinanzierung des kommunalen Haushalts und Haftungsverhältnisse: Kredite, kreditähnliche Verbindlichkeiten und Bürgschaften	482
16.1	Begriffsbestimmungen.....	482
16.1.1	Fremdkapital	482
16.1.2	Schulden	483
16.1.3	Verbindlichkeiten	483
16.1.4	Kredite	484
16.1.4.1	Kredite für Investitionen	485
16.1.4.2	Anleihen	487
16.1.4.3	Kredite zur Liquiditätssicherung.....	487
16.1.5	Kreditähnliche Verbindlichkeiten	488
16.1.6	Innere Darlehen	489
16.1.7	Haftungsverhältnisse.....	489
16.1.8	Zusammenfassende Darstellung der Begriffe der Fremdfinanzierung	489
16.2	Fremdfinanzierung durch Kredite	490
16.2.1	Kriterien für die Einteilung von Krediten	490
16.2.1.1	Rechtliche Ausgestaltung der Kredite	491
16.2.1.2	Laufzeit der Kredite	492
16.2.1.3	Tilgung der Kredite	492
16.2.1.4	Kreditgeber.....	494
16.2.2	Voraussetzungen der Kreditaufnahme	494
16.2.2.1	Allgemeines	494
16.2.2.2	Beachtung des Subsidiaritätsprinzips.....	495
16.2.2.3	Vorliegen einer Kreditermächtigung in der Haushaltssatzung.....	495
16.2.2.4	Einhaltung des Verbots der bilanziellen Überschuldung	497
16.2.2.5	Bewahrung der dauernden Leistungsfähigkeit	497

16.2.2.6	Beachtung gemeinwirtschaftlicher Belange	499
16.2.2.7	Beachtung gesamtwirtschaftlicher Belange	500
16.2.2.8	Zuständigkeit für die tatsächliche Kreditaufnahme.....	500
16.2.2.9	Auswahl der Kreditangebote unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit.....	501
16.2.2.10	Evtl. Einzelgenehmigung	501
16.2.2.11	Einhaltung der Formvorschriften bei der Kreditaufnahme.....	502
16.2.3	Ausgestaltung von Krediten (Kreditbedingungen).....	502
16.2.3.1	Allgemeines	502
16.2.3.2	Zinssatz	502
16.2.3.3	Auszahlung.....	503
16.2.3.4	Laufzeit und Tilgung	504
16.2.3.5	Kündigungsrechte	504
16.2.3.6	Abtretung der Forderung	505
16.2.3.7	Sicherheiten	505
16.2.4	Abwicklung der Kreditaufnahme im Haushalt.....	505
16.2.4.1	Veranschlagung der Kredite und der daraus resultierenden Aufwendungen und Auszahlungen	505
16.2.4.2	Umschuldung	508
16.2.4.3	Dauer der Kreditermächtigung	508
16.2.5	Übungen	509
16.3	Kreditähnliche Verbindlichkeiten	518
16.3.1	Bedeutung kreditähnlicher Geschäfte	518
16.3.2	Voraussetzungen zum Eingehen von kreditähnlichen Geschäften und Anzeigepflicht	518
16.3.3	Ausgestaltung kreditähnlicher Geschäfte	518
16.3.4	Verbindung zum Haushaltsplan	518
16.3.5	Übung.....	520
16.4	Haftungsverhältnisse: Sicherheitsleistungen, Bürgschaften und Gewährverträge ..	521
16.4.1	Sicherheitsleistungen.....	521
16.4.2	Bürgschaften und Gewährverträge.....	522
16.4.2.1	Allgemeines	522
16.4.2.2	Voraussetzungen	523
16.4.2.3	Ausgestaltung von Bürgschaften, Gewährverträgen und anderen Haftungsverhältnissen	523
16.4.2.4	Verbindung zum Haushalt	525
16.4.2.5	Übung.....	525
17.	Der Haushaltsausgleich	527
17.1	Bedeutung und Zielsetzung	527
17.2	Ausgleich des Ergebnisplans und der Ergebnisrechnung (Haushaltsausgleich i.e.S.)	529
17.3	Verbot der bilanziellen Überschuldung	529
17.4	Haushaltsjahresübergreifender Ausgleich	531
17.4.1	Bedeutung und Funktion der Ausgleichsrücklage	531
17.4.2	Einbeziehung der mittelfristigen Planung	533
17.5	Rechtsfolgen unausgeglichener Haushalte.....	534
17.5.1	Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage.....	534
17.5.2	Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage.....	534
17.5.3	Eintreten oder Drohen einer Überschuldung.....	537
17.5.4	Zusammenfassung.....	537

17.6	Exkurs: Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit	539
17.7	Übungen	540
18.	Die Haushaltssatzung	544
18.1	Rechtsnatur und Bedeutung der Haushaltssatzung	544
18.1.1	Gemeindliches Satzungsrecht	544
18.1.2	Haushaltssatzung als besondere Satzung	544
18.2	Inhalt der Haushaltssatzung	546
18.2.1	Rechtliche Grundlagen	546
18.2.2	Pflichtinhalte der Haushaltssatzung (§ 78 Abs. 2 GO NKF)	546
18.2.2.1	Festsetzung des Haushaltsplanes	546
18.2.2.2	Festsetzung der Kreditemächtigung für Investitionen	547
18.2.2.3	Festsetzung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen	548
18.2.2.4	Festsetzung der Verringerung der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage	548
18.2.2.5	Festsetzung des Höchstbetrages der Liquiditätskredite	549
18.2.2.6	Festsetzung der Realsteuerhebesätze	550
18.2.2.7	Festsetzungen zum Haushaltssicherungskonzept	552
18.2.2.8	Festsetzungen zum Stellenplan	552
18.2.3	Freiwillige Inhalte der Haushaltssatzung	553
18.3	Zustandekommen der Haushaltssatzung	554
18.3.1	Überblick	554
18.3.2	Vorverfahren	555
18.3.3	Aufstellung des Entwurfs der Haushaltssatzung	555
18.3.4	Beteiligung der Einwohner und Abgabepflichtigen	556
18.3.5	Beratung in den Bezirksvertretungen und den Fachausschüssen	557
18.3.5.1	Beteiligung der Bezirksvertretungen	557
18.3.5.2	Beteiligung der Fachausschüsse	558
18.3.5.3	Beteiligung des Finanz- und Hauptausschusses	558
18.3.6	Beschlussfassung durch den Rat	559
18.3.7	Vorlage bei der Aufsichtsbehörde	559
18.3.8	Bekanntmachung der Haushaltssatzung	560
18.4	Behandlung der Haushaltssatzung durch die Aufsichtsbehörde	560
18.5	Übungen	562
19.	Die Ausführung des Haushaltes	564
19.1	Erhebung der Einzahlungen	564
19.1.1	Rechtzeitige Einziehung der Einzahlungen	564
19.1.2	Kleinbeträge	564
19.1.3	Rundungen	566
19.1.4	Übung	567
19.2	Zuweisung von Haushaltsmitteln und Verpflichtungsermächtigungen sowie deren Bewirtschaftung und Überwachung	569
19.2.1	Zuweisung von Haushaltsmitteln und Verpflichtungsermächtigungen	569
19.2.2	Bewirtschaftung der Haushaltsmitteln und Verpflichtungsermächtigungen	570
19.2.2.1	Grundsätze für den Gesamthaushalt	570
19.2.2.2	Besondere Grundsätze für Investitionen	572
19.2.3	Überwachung der Haushaltsermächtigungen	573
19.2.4	Übungen	574

19.3	Haushaltswirtschaftliche Sperre u. Unterrichtspflichten gegenüber dem Rat...	582
19.3.1	Haushaltswirtschaftliche Sperre.....	582
19.3.2	Unterrichtspflichten gegenüber dem Rat	583
19.4	Stundung, Niederschlagung und Erlass	585
19.4.1	Generelle Begriffsabgrenzungen	585
19.4.2	Rechtsgrundlagen	585
19.4.3	Stundung.....	586
19.4.3.1	Voraussetzungen	586
19.4.3.2	Verzinsung der gestundeten Forderungen	587
19.4.3.3	Bewilligungsverfahren.....	587
19.4.3.4	Exkurs: Aussetzung der Vollziehung	588
19.4.4	Niederschlagung.....	589
19.4.4.1	Voraussetzung für eine Niederschlagung (Einzelwertberichtigung)	589
19.4.4.2	Arten der Niederschlagungen (Einzelwertberichtigung).....	590
19.4.4.3	Praktisches Verfahren bei einer Niederschlagung (Einzelwertberichtigung)	591
19.4.4.4	Pauschalwertberichtigung	591
19.4.4.5	Erlass.....	592
19.4.5.1	Voraussetzungen	592
19.4.5.2	Praktisches Verfahren	593
19.4.6	Beispiel einer Dienstanweisung	593
19.4.7	Übungen	598
19.5	Auftragsvergaben	602
19.5.1	Verfahren und Voraussetzungen	602
19.5.2	Übungen	607
19.6	Bewegliche Haushaltsführung	609
19.6.1	Einführung	609
19.6.2	Begriff der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen	610
19.6.3	Verhältnis zur Nachtragsatzung und zu anderen Bereitstellungsmöglichkeiten für Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen	613
19.6.4	Bewilligung von über- u. außerplanmäßigen Aufwendungen u. Auszahlungen	615
19.6.4.1	Ermittlung der Höhe der benötigten zusätzlichen Ermächtigung	615
19.6.4.2	Voraussetzungen für die Bewilligung	616
19.6.4.3	Entscheidungsgremien	622
19.6.4.4	Praktisches Beantragungs- und Bewilligungsverfahren.....	625
19.6.5	Deckung von überplanmäßigen Auszahlungen im folgenden Haushaltsjahr	626
19.6.6	Exkurs: Praxisgerechtes Gesamtprüfungsverfahren für die Bereitstellung von Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen	631
19.6.7	Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen	632
19.6.8	Übungen	635
20.	Vermögenswirtschaft und Anlagebuchhaltung	645
20.1	Struktur des kommunalen Vermögens	645
20.2	Sondervermögen, Treuhandvermögen und rechtlich selbstständige örtliche Stiftungen.....	647
20.2.1	Inhaltliche Abgrenzung.....	647
20.2.2	Gemeindegliedervermögen.....	647
20.2.3	Vermögen der rechtlich unselbstständigen örtlichen Stiftungen.....	648
20.2.4	Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen.....	649
20.2.5	Rechtlich unselbstständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen	650
20.2.6	Treuhandvermögen und rechtlich selbstständige örtliche Stiftungen	650
20.2.7	Zusammenfassung	651

20.3	Erwerb und Veräußerung von Vermögen	653
20.3.1	Abbildung im Rechnungswesen	653
20.3.2	Erwerb von Vermögen	653
20.3.3	Veräußerung von Vermögen	654
20.3.4	Übungen	658
20.4	Bewirtschaftung von Vermögen	662
20.4.1	Grundsätze der Vermögensbewirtschaftung	662
20.4.2	Anlagenbuchhaltung	662
20.4.3	Geschäftsvorfälle in einer Anlagenbuchhaltung	667
20.4.4	Übungen	669
20.5	Kapitalanlagen und Liquiditätsmanagement	672
20.6	Wirtschaftliche und nicht wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden	674
20.6.1	Allgemeines	674
20.6.2	Formen der wirtschaftlichen und nicht wirtschaftlichen Betätigung	675
20.6.3	Voraussetzungen einer wirtschaftlichen Betätigung	677
20.6.4	Sonstige Regelungen über wirtschaftliche Betätigungen	679
20.6.5	Übungen	679
21.	Nachtragssatzung und Nachtragsplan	682
21.1	Notwendigkeit der Nachtragssatzung	682
21.2	Pflicht zum Erlass einer Nachtragssatzung	682
21.2.1	Überblick	682
21.2.2	Änderung eines Paragraphen der Haushaltssatzung	683
21.2.3	Pflichten nach § 81 Abs. 2 GO	685
21.2.4	Änderung von Haushaltsvermerken und Budgets	689
21.2.5	Änderung von Zielen und Kennzahlen	690
21.2.6	Erhöhung des Ansatzes für Verfügungsmittel	690
21.3	Inhalt des Nachtragsplans	690
21.4	Zustandekommen der Nachtragssatzung	694
21.5	Übungen	695
22.	Der Jahresabschluss	702
22.1	Gestaltung des Jahresabschlusses	702
22.2	Die einzelnen Elemente des Jahresabschlusses	703
22.2.1	Ergebnisrechnung	703
22.2.2	Teilergebnisrechnungen	707
22.2.3	Finanzrechnung	708
22.2.4	Teilfinanzrechnungen	708
22.2.5	Bilanz	709
22.6	Anhang	710
22.2.7	Anlagenspiegel	711
22.2.8	Forderungsspiegel	712
22.2.9	Verbindlichkeitenspiegel	712
22.2.10	Lagebericht	713
22.3	Aufstellung, Prüfung und Entlastung beim Jahresabschluss	713
22.4	Übertragung von Ermächtigungen	717
22.5	Deckungsrücklage	718
	Stichwortverzeichnis	721